

81. Musikwoche Braunwald 2016:

Leuchtturm in Glarus Süd

Einige markante Neuerungen kennzeichnen die 81. Musikwoche Braunwald. Erstmals findet sie im September statt und eröffnet am Samstag, 3. September, mit dem «Gershwin Piano Quartet» in der Fabrikhalle der Spinnerei Linthpark in Linthal im Tal. Motto: «Nahsichten – Fernsichten».

Im Vorprogramm gibt das «Gershwin Piano Quartet» am Freitag, 2. September, bereits um 13.30 Uhr ein Jugendkonzert; hier dürfen Kinder und Jugendliche die Faszination von 352 Tasten erleben. Am selben Abend lädt der Verein Musikwoche Braunwald gemeinsam mit der Kulturgesellschaft Glarus um 20.00 Uhr in der Aula Glarus zur Stubete mit den legendären Volksmusikern «Ils Fränzlis da Tschlin» (hier Tickets im Vorverkauf bei Baeschlin Bücher, sonst bei der Geschäftsstelle der Musikwoche Braunwald). Am Samstagnachmittag, beim literarischen Vorspiel im Linthpark Linthal, erzählt Gunhild Kübler aus dem Leben von Emily Dickinson. Geboren 1830 in Massachusetts, führte die bürgerliche Ehefrau ein geheimes Doppelleben als Literatin.

Um 17.00 Uhr wird Hans Brupbacher, Präsident des Vereins Musikwoche Braunwald, das älteste Festival der Schweiz feierlich eröffnen. Vom «Gershwin Piano Quartet» gibt es nicht nur Jazziges zu hören, sondern auch Arrangements aus Tschaikowskys Nussknacker-Suite für vier Flügel sowie Werke von Prokofieff, Albeniz, Dukas, Wagner und Chopin. Das Ensemble mit Misha Cheung, André Desponds, Benjamin Engeli und Stefan Wirth hat bereits weltweit und bei den besten Festivals konzertiert und beste Kritiken erhalten. Wer sehnsüchtig auf die magische Stimmung in Braunwald wartet, muss sich nicht lange gedulden: Um 21.00 Uhr geht es in der Bar des Hotels Bellevue weiter mit der Jazznight. Wie im Vorjahr tragen Kristin Hofmeister und Gregor Loeffle Songs aus dem «Great American Songbook» vor. Eintritt frei!

Bewährtes kommt wieder ...

Ein zentraler Bestandteil jeder Musikwoche ist die Chorwoche, welche 2016 von Reto Cuonz geleitet wird. Ab Sonntag, 4. September, studiert er mit dem Chor Georg Friedrich Händels Oper «Acis und Galatea» mit theatralischen Elementen ein. Abschlusskonzert ist am Freitag, 9. September, in der Tödihalle Braunwald, das Ensemble La Fontaine begleitet.

Bewährt sind auch die hochstehenden Kammerkonzerte im «Bellevue»-Saal. Am Montagmorgen, 5. September, gastieren zwei junge Künstlerinnen, Janine Allenspach, Flöte, und Daniele Baumann, Klavier, in Braunwald. Am Montagabend ist das Gringolts- Streich-



Achthändig tritt das «Gershwin Piano Quartet» am Samstag, 3. September, auf.

(Fotos: zvg)



Das «Ensemble ROA» singt und spielt am Donnerstag, 8. September.

quartett mit Malin Hartelis, Sopran, angesagt: Sie bieten Werke von Arnold Schönberg, Ottorino Respighi und Ludwig van Beethoven.

Am Dienstag, 6. September, folgt ein Liederabend mit dem Bassbariton Milan Siljanov und einem der weltweit erfahrensten Klavierbegleiter, Jonathan Ware – mit grossem romantischem Repertoire. Bei der Dienstags-Exkursion kann man sich wieder auf eine Performance im Landesplattenberg Engi freuen: Srdjan Vukasinovic (Akkordeon) und Matthias Müller (Klarinette) spielen Musik von Giuseppe Verdi, Astor Piazzolla, Matthias Arter, Matthias Müller und Encores. Der Vormittag bringt mit dem Cosmic-Percussion-Ensemble der ZHdK geballte Schlagzeug-Kraft in den Fabrikssaal der Spinnerei Linthpark Linthal und in den Hänggigturm Schwanden.

... und dazu neue Ideen

Beim musikalischen Sonntagsspaziergang in Braunwald erkunden unter dem Titel «Akustische Erkenntnisräume» Marcel Oetiker, Rätus Flisch und Christian Zünd verschiedene Orte. In der Schlussperformance werden auch Tonaufnahmen von akustischen Eindrücken der Umgebung in die Live-Musik eingewoben. Festspielleiter Michael Eidenbenz fährt gemäss dem Wochenmotto «Nahsichten – Fernsichten» das musikalische Teleskop aus und referiert am Montag, 5. September, unter dem Titel «Sieh, das Gute liegt nicht nur nah». Anschliessend wird das 2015 gegründete Giraud-Ensemble von Arnold Schönberg vertonte Gedichte aus «Pierrot lunaire» vortragen. Die Impro-Künstler Matthias Ziegler, Christoph Baumann und Lucas Niggli geben am Freitagmorgen, 9. September, mit den Sängerinnen und Sängern der Chorwoche eine spektakuläre «Sound-Painting»-Performance.

Am Donnerstag, 8. September, gastiert vormittags das Trio ROA (Flöte, Klavier, Gesang), nachmittags das junge Duo Tarara (Stefan Tarara, Violine; Lora Vakova, Klavier), abends das Trio-nova (Rahel Cunz, Violine; Nicolas Corti, Viola; Cobus Swanepol, Cello).

mst.

www.musikwoche.ch. Tickets auch: www.ticketino.com. Bestellungen (Tickets und Programmhefte): Geschäftsstelle Musikwoche Braunwald, Postfach 319, 8750 Glarus, E-Mail: info@musikwoche.ch.



Das «Ensemble la fontaine» bezaubert die Zuhörer am Freitag, 9. September.



Das «Giraud-Ensemble» begeistert am Montag, 5. September, mit seinen vertonten Gedichten.

MUSIKWOCHE BRAUNWALD